

Begrünung, Einarbeitung und Bodenbearbeitung in Problem und Sanierungsgebieten

| Begrünungsgebot: | | | |
|---|-----------------------|---|--|
| Nutzungs- und Standortverhältnisse | | Gebot | Termin |
| - keine Folgekultur im gleichen Jahr | Höhenlage über 500 m | baldmöglichst | spätestens bis 1.9. |
| - Stilllegung im Folgejahr bzw. Flächen ohne Nutzung | Höhenlage unter 500 m | baldmöglichst | spätestens bis 15.9. |
| Ist die Ernte nach dem 1.9. bzw. 15.9., dann ist keine Begrünung erforderlich | | | |
| Aber: Die frühestmöglichen Bodenbearbeitungstermine¹⁾ sind zu beachten! | | | |
| Mulchen der Begrünung: | | | |
| - unter 50 % Gräser | ==> | Nur im Frühjahr 2 Wochen vor dem Einarbeitungstermin erlaubt | |
| - über 50 % Gräser | ==> | Mulchen immer erlaubt | |
| Problemgebiete: Einarbeitung der Begrünung u. Bodenbearbeitung erlaubt: | | | |
| Art der Begrünung | Höhenlage | Nutzungs- und Standortverhältnisse | Termin |
| - abfrierende Begrünung oder unbegrünt | Höhenlage über 300 m | alle Flächen | ab 1.12. |
| | Höhenlage unter 300 m | A-Böden | ab 1.2. |
| | | schwere A-Böden (L, LT, T) | ab 1.1. |
| | | B-Böden | ab 1.12. |
| - winterharte Begrünung | alle Höhenlagen | alle Flächen | ab 1.2. |
| Sanierungsgebiete: Einarbeitung der Begrünung u. Bodenbearbeitung erlaubt: | | | |
| - abfrierende Begrünung oder unbegrünt | Höhenlage über 500 m | nach Kartoffeln, N-reichen Ernteresten ²⁾ oder Wirtschaftsdünger (WD) nach der Ernte | ab 1.2. oder ab 1.3. zu späten Sommerungen |
| | | sonstige Vorfrüchte und kein WD nach Ernte | ab 1.12. |
| | Höhenlage unter 500 m | alle Flächen | ab 1.2. |
| - winterharte Begrünung | alle Höhenlagen | alle Flächen | ab 1.2. oder ab 1.3. zu späten Sommerungen |

unvollständige Zusammenstellung

¹⁾ Bis zum frühestmöglichen Einarbeitungstermin ist eine Stoppelbearbeitung unzulässig.

²⁾ Leguminosen, Winterraps, Rüben ohne Blattabfuhr, Tabak, Gemüse

Stand 6/04